

Kundmachungen

Flächen- widmungspläne

Verfahren gemäß § 24 Abs.3 ROG 1998

Ansuchen

Magistrat Salzburg
Zahl: 5/01/33225/2001/005

Salzburg, 17. September 2001

Betrifft:

Dr. Wokaun Alexander, Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Einzelbewilligung) gemäß § 24 Abs. 3 ROG 1998 für die Umwidmung und Umgestaltung eines Geräteschuppens in eine bauliche Anlage mit Garderobe, Dusche und WC auf Gst. 697/2, KG Morz, Liegenschaft Hellbrunner Allee 65.

Kundmachung

Gemäß § 24 Abs. 3 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998, LGBl. Nr. 44/1998 idF LGBl.Nr. 68/2000, wird hiemit folgendes, beim Magistrat Salzburg, Abt. 5/01 – Baurechtsamt, Auerspergstraße 7, 1. Stock, Zimmer Nr. 102, zur Einsicht aufliegende Ansuchen um raumordnungsmäßige Bewilligung (Erteilung einer Einzelbewilligung) kundgemacht.

Antragsteller:

Dr. Alexander Wokaun

Antragsgegenstand (Art und Ort des Vorhabens):

Umwidmung und Umgestaltung eines Geräteschuppens in eine bauliche Anlage mit Garderobe, Dusche und WC auf Gst. 697/2, KG Morz, Liegenschaft Hellbrunner Allee 65

Zu diesem Vorhaben können Anregungen und sonstige

Vorbringen eingebracht werden, die in die Beratungen des Stadtsenates zur bescheidmäßigen Erledigung einbezogen werden. Die Entscheidung des Stadtsenates darf erst nach Ablauf einer Frist von vier Wochen ab dieser Kundmachung erfolgen.

Für den Bürgermeister:
SR Dr. Herbert Lechner

Erteilte Bewilligung

keine

Bebauungspläne

Einleitungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/37576/2001/6

Salzburg 18. September 2001

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Schallmoos-West 1/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Grundstufe „Schallmoos West 1/G1/N1“ 1. Änderung durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.10.2001 bis einschließlich 29.10.2001 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:

Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/38072/2001/4

Salzburg 18. September 2001

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Taxham-Wals 18/G1/N1“ - 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl. Nr. 44/1998, wird kundgemacht, dass der Entwurf des Bebauungsplanes der Grundstufe „Taxham-Wals 18/G1/N1“ - 1. Änderung durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.10.2001 bis einschließlich 29.10.2001 beim Magistrat Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/44167/2001/001

Salzburg, 24. September 2001

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 20/G1/N1“ 1. Änderung; hier: öffentliche Auflage des Entwurfes von der Berchtesgadener Straße Nr. 60 bis einschließlich 62 E (im Bereich Berchtesgadenerstraße, Goldschneiderhofweg, Schleinlackenstraße)

Kundmachung

Gemäß § 38 Abs. 2 des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, wird kundgemacht, dass der Entwurf der Bebauungsplanänderung der Grundstufe „Leopoldskron-Gneis 20/G1/N1“ 1. Änderung durch vier Wochen, und zwar in der Zeit vom 1.10.2000 bis einschließlich 29.10.2000 beim Magistrat

Salzburg, Mag. Abt. 9/00 - Raumplanung und Verkehr, Schwarzstraße 44, 4. Stock, während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Die in Betracht kommenden Dienststellen des Bundes, die gesetzlichen beruflichen Vertretungen sowie die sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Planungsinteressen verfolgen, und die Personen, die ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen, sind berechtigt, innerhalb der Auflagefrist begründete schriftliche Einwendungen vorzubringen. Die Einwendungen sind durch geeignete Unterlagen so zu belegen, dass eine einwandfreie Beurteilung möglich ist.

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Beschlüsse und Bausperren

Magistrat Salzburg
Zahl: 9/00/31021/01/9

Salzburg, 14. September 2001

Betrifft:

Bebauungsplan der Grundstufe „Bahnhofsvorplatz 3/G1/N1“ (1. Änderung); hier: Beschluss

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 12.9.2001 gemäß §§ 27 ff. des Salzburger Raumordnungsgesetzes 1998 - ROG 1998, LGBl.Nr. 44/1998, den Bebauungsplan der Grundstufe für ein Gebiet entsprechend der planlichen Darstellung ONr. 2 („Bahnhofsvorplatz 3/G1/N1“ 1. Änderung) beschlossen.

Gemäß § 19 Abs. 1 des Salzburger Stadtrechtes 1966, erfolgt hiermit die Kundmachung durch Auflegung zur öffentlichen Einsicht während der für den Parteienverkehr bestimmten Amtsstunden (§ 13 Abs. 5 AVG) des Magistrates (bei der Magistratsabteilung 9/00, Schwarzstraße 44, 4. Stock).

Für den Bürgermeister:
Der Stadtrat
Johann Padutsch

Öffentliches Gut Gemeingebrauch/ (Ent-) Widmungen

keine

Sonstiges

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/00/41175/2001/2

Salzburg, 14. September 2001

Betrifft:
**Gemeinderatsgeschäftsordnung, Abänderung
des Anhanges (3. GGO-Novelle 2001)**

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 12. September 2001 beschlossen:

"Gemäß § 20 in Verbindung mit § 40 Abs.2 des Salzburger Stadtrechtes 1966, LGBl.Nr. 47/1966, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 5/1998, wird die vom Gemeinderat am 19. Juli 1966 beschlossene und im Amtsblatt Nr. 15/1966, Seite 10 ff, kundgemachte

Geschäftsordnung des Gemeinderates, seiner Ausschüsse und des Stadtsenates der Landeshauptstadt Salzburg (Gemeinderatsgeschäftsordnung – GGO),

zuletzt abgeändert durch Beschluß des Gemeinderates vom 4. Juli 2001 (Amtsblatt Nr. 17/2001, Seite 7 und 8) abgeändert, daß im **Anhang zur Gemeinderatsgeschäftsordnung** folgende Änderungen vorgenommen werden (**3. GGO-Novelle 2001**):

1.) Im Abschnitt „**Der Bürgermeister**“

a) entfällt die Beschlußermächtigung unter **Punkt 0.12.** (bzgl. *Wassersparmaßnahmen gemäß § 5 Salzburger Gemeindewasserleitungsgesetz*), und hat

b) **Punkt 0.21.** wie folgt neu zu lauten:
„0.21. Abschluß von Vereinbarungen gemäß § 14 ROG 1998 mit Grundeigentümern hinsichtlich der Verwendung ihrer Grundstücke;“

2.) Im Abschnitt „**Stadtsenat**“ hat **Punkt 1.2.18.** wie folgt neu zu lauten:
„1.2.18. Beschlußfassung über den Entwurf des Flächenwidmungsplanes (§ 21 Abs.4 ROG 1998);“

3.) im Abschnitt hinsichtlich des „**Planungsausschusses**“ hat unter **Punkt 5.1.** (Wirkungskreis) der **zweite Absatz** zu entfallen (bzgl. *Angelegenheiten der Abteilung 12, soweit es sich um bestimmte Verträge gemäß § 14 Abs.2 ROG 1998 handelt*);

4.) im Abschnitt hinsichtlich des „**Altstadtausschusses**“ entfällt unter Punkt 6.2. (Ermächtigung zur Beschlußfassung) der **Punkt 6.2.3.**

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: 1/00/22292/99/22

Salzburg, 12. September 2001

Betrifft:
Tarife für die Einhebung von privatrechtlichen Entgelten zur Benützung von Markteinrichtungen; Euroanpassung.

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung am 12.9.2001 gemäß § 292 Abs. 2 GewO 1994 nachstehende Tarife für die Einhebung von privatrechtlichen Entgelten zur Benützung von Markteinrichtungen in der Stadt Salzburg beschlossen:

Artikel I.

Tarifpost A:	Gebühr in Euro
1. Fleisch und Fleischwaren	je Markttag
2. Wild und Geflügel	pro m2 Standfläche
3. Fisch	€ 1,24
4. Milch und Milchprodukte	
5. Landwirtschaftliche Produkte (Eier, bestimmte Fleischwaren)	
6. Reformwaren	

Tarifpost B:	Gebühr in Euro
1. Brot und Backwaren	je Markttag
2. Obst und Gemüse	pro m2 Standfläche
3. Blumen und Pflanzen	€ 0,73
4. Sonstige gärtnerische Erzeugnisse	
5. Pilze und Beeren	
6. Großhandel	
7. Schuhe	
8. Lederwaren	
9. Holz- und Korbwaren	
10. Kurzwaren	
11. Textilien	
12. Geschirr	
13. Werkzeuge	
14. Schmuckstände	
15. Sonstige	

Tarifpost C:	Gebühr in Euro
1. Spezialisten (chemisch-technische Neuheiten)	je Markttag
2. Waren auf den Christ-	pro m2 Standfläche
	€ 1,02

kindlmärkten

Tarifpost D: Gebühr in Euro
 1. Würstlstände je Markttag
 2. Verabreichung von Speisen und Getränken pro m2 Standfläche
 € 1,31

Tarifpost E: Gebühr in Euro
 Sträußerl und Luftballongeher je Markttag
 pro Person
 € 9,50

Tarifpost F: Gebühr in Euro
 Benützung gemeindeeigener je Markttag
 Marktgeräte je Einheit
 € 0,65

Tarifpost G: Gebühr in Euro
 Waren auf den Christbaum- je Markttag
 märkten pro m2 Standfläche
 € 0,29

Tarifpost H: Gebühr in Euro
 Waren auf dem Ostermarkt je Markttag
 Cornelius-Reitsamer-Platz pro m2 Standfläche
 € 0,36

Anmerkungen:

1. Die vorstehenden Tarifposten gelten an allen Tagen und für alle Märkte (Märkte und Gelegenheitsmärkte).
2. Bei Verrechnung nach m² erfolgt die Berechnung nach der in Anspruch genommenen Fläche unter Einberechnung von überdachten bzw. einem Vordach überspannten Flächen, der gegebenenfalls durch eine Anhängervorrichtung beanspruchten Fläche sowie der Bewegungsfläche des Verkäufers. Hierbei sind angefangene m bis 50 cm ab-, ab 50 cm aufzurunden.
3. Die Einhebungen der Entgelte erfolgt am Ende des jeweiligen Kalendermonats nach Feststellung der tatsächlichen Anwesenheit.

Artikel II.

Die Tarife für die Einhebung von privatrechtlichen Entgelten zur Benützung von Markteinrichtungen treten mit 1. Jänner 2002 in Kraft und gelten für die ab 1. Jänner 2002 bewirkten gebührenpflichtigen Vorgänge.

Mit diesem Zeitpunkt tritt die vom Gemeinderat am 14.4.1999 beschlossene, im Amtsblatt Nr. 9/1999, Seite 24f, kundgemachte Tarifordnung für die Einhebung von privatrechtlichen Entgelten zur Benützung von Markteinrichtungen in der Fassung des Beschlusses des Gemeinderates vom 15.12.1999, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 24/1999, Seite 23, mit der Maßgabe außer Kraft, dass diese auf noch vor dem 1. Jänner 2002 bewirkte gebührenpflichtige Vorgänge anzuwenden ist.

Für den Bürgermeister:
 Der Bürgermeister-Stellvertreter:

DDr. Karl Gollegger

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/38047/2001/002

Salzburg, 7. September 2001

Betrifft:

Errichtung von Hauptkanälen in bestimmten Gebieten, Bestimmung des Erfordernisses sowie des Zeitpunktes hierfür gemäß § 10 Abs. 2 ALG; hier: Grundstücke 2062, 1581/5, 2529/4, 1581/3, 2529/5, 1579/9, 1579/14 und 2527/6 KG Lieferung II; (GK Lieferung Mitte, Teil 4)

Kundmachung

Der Bauausschuß der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. September 2001 beschlossen:

Gemäß § 10 Abs. 2 des Anliegerleistungsgesetzes - ALG, LGB1.Nr. 77/1976, wird bestimmt, dass auf Grundstück 2062 KG Lieferung II, vom bestehenden Hauptkanal (Bereich ca. 55 m nördlich des Oberen Bonauweges und ca. 140 m östlich des Lieferinger Mühlbaches) ca. 95 m in westlicher Richtung, dann weiter in westlicher Richtung die Grundstücke 1581/5 (Liegenschaft Lieferinger Hauptstraße ONr. 86), 2529/4 (Lieferinger Mühlbach), 1581/3, 2529/5, 1579/9 und 1579/14 (Liegenschaft Lieferinger Hauptstraße ONr. 98), alle KG Lieferung II, querend bis auf Grundstück 2527/6 KG Lieferung II, dann weiter in südlicher Richtung auf Grundstück 2527/6 KG Lieferung II bis in den Bereich des Grundstückes 1579/4 KG Lieferung II (Liegenschaft Lieferinger Hauptstraße ONr. 96), ein Hauptkanal vom 1. März 2001 an zu errichten ist.

Für den Bürgermeister:
 Der Stadtrat
 Ing. Dr. Josef Huber



STADT : SALZBURG Magistrat

Stadtbücherei

Hauptbücherei

Mo, Do, Fr: 10 – 18 Uhr, Di und Mi:
 15 - 19 Uhr Tel. 8072-2450

Kinderbücherei

Mo bis Fr: 15 – 18 Uhr, Do: 10 – 12 Uhr
 Tel. 8072 – 2491

Mediathek

Mo, Do, Fr: 10-18 Uhr, Di, Mi: 15-19 Uhr
 Tel. 8072 - 2155

Magistrat Salzburg
Zahl: 05/03/20111/2001/004

Salzburg, 13. September 2001

Tarifpost 4

Wespeneinsatz

ATS 1.032,10

Betrifft:
Gebührenordnung für die Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Salzburg; Änderung der Beistellungsgebühren

C. FEUERWEHRFAHRZEUGE

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 4. Juli 2001 beschlossen:

Tarifpost 5

Kommandofahrzeug

(Kommandofahrzeug, Einsatzleiterfahrzeug, Personenkraftwagen)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde ATS 96,40

b) Kilometertarif ATS 41,30

I.

(*Abänderung für 2001*)

1. Die Gebührenordnung für die Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Salzburg *) (Beschluss des Gemeinderates vom 14. September 1994, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 19/1994, Seite 2 ff, und vom 27. Dezember 1995, kundgemacht im Amtsblatt Nr. 24a/1995) wird dahingehend geändert, dass der Abschnitt II (Beistellungsgebühren) wie folgt neu zu lauten hat:

Tarifpost 6

Löschfahrzeug

(Kleinlöschfahrzeug, Tanklöschfahrzeug, Großtanklöschfahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Schaumlöschfahrzeug, Schlauchfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde ATS 96,40

b) Kilometertarif ATS 41,30

c) Pumpenlaufzeit je ½ Stunde ATS 137,70

Abschnitt II

BEISTELLUNGSGEBÜHREN

(nicht umsatzsteuerpflichtig)

A. PERSONAL

Tarifpost 7

Transportfahrzeug

(Mannschaftstransportfahrzeug, Hilfeleistungsfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde ATS 96,40

b) Kilometertarif ATS 41,30

Tarifpost 1

Brandsicherheitswache

Für die Beistellung einer Brandsicherheitswache bei Veranstaltungen werden die Gebühren gemäß Tarifpost 2 ohne Zuschläge verrechnet.

Tarifpost 8

Lastkraftwagen

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde ATS 96,40

b) Kilometertarif ATS 41,30

c) Ladekranlaufzeit ATS 137,70

Tarifpost 2

Personalbeistellung

Je eingesetzten Bediensteten und je ½ Stunde ATS 137,70

Tarifpost 9

Sonderfahrzeug

(Atemschutzfahrzeug, Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug, Rüstfahrzeug, Wasserdienstfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde ATS 344,10

b) Leerkilometer ATS 41,30

c) Schleppkilometer ATS 55,10

d) Motor- bzw. Seilwindenlaufzeit je ½ Stunde ATS 137,70

ZUSCHLÄGE:

Nachtzuschlag zwischen 22:00 und 06:00 Uhr

vom Zeitaufwand + 20 %

Feiertagszuschlag an Sonn- und Feiertagen

vom Zeitaufwand + 40 %

B. PAUSCHALGEBÜHREN

Tarifpost 3

Wohnung öffnen, Fahrzeug bemannt ATS 481,70

Tarifpost 10

Drehleiter DL 30 K, Gelenkbühne GB 28

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde ATS 481,70

b) Kilometertarif	ATS	41,30
c) Leiter- bzw. Motorlaufzeit je ½ Stunde	ATS	137,70

Tarifpost 11

Kranfahrzeug, Schweres Rüstfahrzeug

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde	ATS	688,10
b) Leerkilometer	ATS	41,30
c) Schleppkilometer	ATS	68,90
d) Kran- bzw. Seilwindenlaufzeit je ½ Stunde	ATS	165,20

Tarifpost 12

Feuerwehrfahrzeug

unbemannt, ausgerüstet für Brandsicherheitswachen
aufgrund behördlicher Vorschreibung

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde	ATS	68,90
b) Kilometertarif	ATS	41,30

Tarifpost 13

Boote

a) Rettungszille mit Motor pro Tag	ATS	578,00
b) Schlauchboot mit Motor pro Tag	ATS	399,10
c) Rettungszille ohne Motor pro Tag	ATS	220,20
d) Schlauchboot ohne Motor pro Tag	ATS	165,20

Tarifpost 14

Sonderanhänger

a) Heuwehr- u. Geräteanhänger pro Tag	ATS	688,10
b) Tragkraftspritzenanhänger pro Tag	ATS	688,10
c) Trockenpulverlöschanhänger pro Tag	ATS	688,10

D. FEUERWEHRGERÄTE

Tarifpost 15

Kleinlöschgeräte

a) Kübelspritze, Handfeuerlöscher pro Tag	ATS	110,10
b) Löschdecke, Löschhaube pro Tag	ATS	55,10

Tarifpost 16

Schläuche und Zubehör

a) C - Druckschlauch pro Tag	ATS	41,30
b) B - Druckschlauch pro Tag	ATS	55,10
c) A - Druckschlauch pro Tag	ATS	68,90
d) Saugschlauch A 125, A, B, C pro Tag	ATS	41,30
e) Gefahrgutschlauch, antistatisch, B, C, NW 32 pro Tag	ATS	96,40
f) Schlauchbrücke pro Tag	ATS	55,10

Tarifpost 17

Strahlrohre, Armaturen, Löscheinrichtungen

a) Strahlrohr, Hydrantenstandrohr, Saugrohr, Sicherheits-Ausgussrohr pro Tag	ATS	55,10
b) Druckbegrenzungsventil, Verteiler pro Tag	ATS	110,10
c) Kesselwagen-Abfüllkupplung pro Tag	ATS	55,10
d) Sammelstück, Saugkorb, Verteiler normal pro Tag	ATS	55,10
e) Übergangstück pro Tag	ATS	41,30
f) Hydrantenschlüssel, Kupplungsschlüssel pro Tag	ATS	13,80
g) Wasserwerfer, Ringmotor, Hydroschild pro Tag	ATS	178,90

Tarifpost 18

Schaumlöschgeräte

a) Leichtschaumgenerator inkl. Zumischer pro Tag	ATS	178,90
b) Schwertschaumrohr inkl. Zumischer pro Tag	ATS	110,10
c) Mittelschaumrohr, Schaumwerfer inkl. Zumischer pro Tag	ATS	178,90

Tarifpost 19

Pumpen, Tragkraftspritzen und Aggregate

a) Tragkraftspritzen bis 500 l/min je ½ Stunde	ATS	110,10
b) Tragkraftspritzen über 500 l/min je ½ Stunde	ATS	220,20
c) Schmutzwasserpumpe je ½ Stunde	ATS	220,20
d) Schlauchpumpe, Edelstahl-Kreiselpumpe, für gefährliche Stoffe je ½ Stunde	ATS	220,20
e) Fasspumpe je ½ Stunde	ATS	110,10
f) Wassersauger je ½ Stunde	ATS	55,10
g) Be- und Entlüftungsgerät, Überdruck- lüfter je ½ Stunde	ATS	178,90
h) Tauchpumpe bis 500 l/min je ½ Stunde	ATS	41,30
i) Tauchpumpe über 500 l/min je ½ Stunde	ATS	55,10

Tarifpost 20

Leitern, Rettungsgeräte

a) Hakenleiter, Steckleiter je Teil pro Tag	ATS	68,90
b) Schiebleiter, tragbar, pro Tag	ATS	220,20
c) Abseilgerät pro Tag	ATS	178,90
d) Bergetuch, Tragbahre, Abseilgeschirr pro Tag	ATS	55,10
e) Rettungsleine, Rettungssack pro Tag	ATS	55,10
f) Schwimmweste, Rettungsweste pro Tag	ATS	110,10

Tarifpost 21

Atemschutzgeräte

a) Atemmaske pro Tag	ATS	55,10
b) Pressluft-Atemschutzgerät, Tauchgerät pro Tag	ATS	440,40
c) Atemluft bis 800 l	ATS	55,10
d) Atemluft von 801 l bis 2.500 l	ATS	110,10
e) Atemluft über 2500 l	ATS	151,40

Tarifpost 22

Schutzbekleidung, Schutzgeräte

a) Schutzanzug Schutzstufe 3 pro Tag	ATS	302,80
b) Schutzanzug Schutzstufe 2, Hitzeschutzanzug, Tauchanzug pro Tag	ATS	220,20
c) Schmutz-Schutzbekleidung, Regenschutz pro Tag	ATS	178,90
d) Explosimeter, Strahlenmessgerät pro Tag	ATS	302,80
e) Dosimeter pro Tag	ATS	41,30

Tarifpost 23

Beleuchtungsgeräte

a) Handscheinwerfer, Verkehrs-sicherungsleuchte pro Tag	ATS	110,10
b) Taschenlampe, Stablampe pro Tag	ATS	27,60
c) Unterwasserscheinwerfer, Flutlicht-scheinwerfer mit Kabel, Suchscheinwerfer pro Tag	ATS	220,20
d) Dreibeinstativ pro Tag	ATS	220,20

Tarifpost 24

Stromversorgungsgeräte

a) Kabeltrommel pro Tag	ATS	220,20
b) Stromgenerator bis 1 kVA je ½ Stunde	ATS	55,10
c) Stromgenerator von 1,5 bis 3 kVA je ½ Stunde	ATS	96,40
d) Stromgenerator von 3,5 bis 10 kVA je ½ Stunde	ATS	220,20
e) Stromgenerator über 10 kVA je ½ Stunde	ATS	440,40
f) Stromerzeugeran Anhänger 150 kVA je ½ Stunde	ATS	550,50

Tarifpost 25

Schneid- und Trenngeräte

a) Motorsäge, Motor-Trennschleifer, Brennschneidgerät, Schweißgerät je ½ Stunde	ATS	110,10
b) Rettungssäge, elektro- bzw. motorbetrieben	ATS	440,40
c) Elektro-Trennschleifer, Schwing-schleifer, Bohrhammer mit Zubehör, Bohrmaschine, Stichsäge je ½ Stunde	ATS	41,30

Tarifpost 26

Hebe- und Zuggeräte

a) Hydraulischer Hebesatz pro Tag	ATS	302,80
b) Greifzug komplett, Set-Hebeschlingen, Lasthebeketten pro Tag	ATS	220,20
c) Winde, Wagenheber bis 5 to pro Tag	ATS	41,30
d) Winde, Wagenheber über 5 to pro Tag	ATS	55,10
e) Drahtseil je 10 m pro Tag	ATS	13,80
f) Seilrollen, Schäkel je to zul. Zuglast pro Tag	ATS	13,80
g) Transportachse, Schleppstange pro Tag	ATS	110,10
h) Hebekissen pro Tag	ATS	220,20
i) Motorseilwinde je ½ Stunde	ATS	110,10

Tarifpost 27

Ölsperre pro Tag	ATS	481,70
-------------------------	-----	--------

Tarifpost 28

Sonstige Hilfsgeräte

a) Arbeitsleine, Absperrleine, Absperrketten, Absperrschranken pro Tag	ATS	27,60
b) Abdeckplanen pro qm pro Tag	ATS	13,80

E. VERBRAUCHSMATERIAL

Verbrauchsmaterial wird zum jeweiligen Tagessatz mit 20 % Spesenzuschlag verrechnet.

- Dieser Beschluss tritt mit dem seiner Kundmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Salzburg folgenden Tag in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Beistellungsgebühren mit der Maßgabe außer Kraft, dass sie auf Leistungen, die vor dem Zeitpunkt des Inkrafttretens erbracht wurden, weiterhin anwendbar bleiben.

II.**(Abänderung ab 1. Jänner 2002)**

- In der Gebührenordnung für die Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt Salzburg *) werden für die ab 1. Jänner 2002 verrechenbaren Leistungen folgende Entgelte festgelegt.

Abschnitt II**BEISTELLUNGSGEBÜHREN**

(nicht umsatzsteuerpflichtig)

A. PERSONAL

Tarifpost 1

Brandsicherheitswache

Für die Beistellung einer Brandsicherheitswache bei

Veranstaltungen werden die Gebühren gemäß Tarifpost 2 ohne Zuschläge verrechnet.

Tarifpost 9

Tarifpost 2

Personalbeistellung

Je eingesetzten Bediensteten und je ½ Stunde € 10,-

ZUSCHLÄGE:

Nachtzuschlag zwischen 22:00 und 06:00 Uhr vom Zeitaufwand + 20 %
 Feiertagszuschlag an Sonn- und Feiertagen vom Zeitaufwand + 40 %

B. PAUSCHALGEBÜHREN

Tarifpost 3

Wohnung öffnen, Fahrzeug bemannt € 35,-

Tarifpost 4

Wespeneinsatz € 75,-

C. FEUERWEHRFAHRZEUGE

Tarifpost 5

Kommandofahrzeug

(Kommandofahrzeug, Einsatzleiterfahrzeug, Personenkraftwagen)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 7,-
 b) Kilometertarif € 3,-

Tarifpost 6

Löschfahrzeug

(Kleinlöschfahrzeug, Tanklöschfahrzeug, Großtanklöschfahrzeug, Rüstlöschfahrzeug, Schaumlöschfahrzeug, Schlauchfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 7,-
 b) Kilometertarif € 3,-
 c) Pumpenlaufzeit je ½ Stunde € 10,-

Tarifpost 7

Transportfahrzeug

(Mannschaftstransportfahrzeug, Hilfeleistungsfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 7,-
 b) Kilometertarif € 3,-

Tarifpost 8

Lastkraftwagen

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 7,-
 b) Kilometertarif € 3,-
 c) Ladekranlaufzeit € 10,-

Sonderfahrzeug

(Atemschutzfahrzeug, Gefährliche-Stoffe-Fahrzeug, Rüstfahrzeug, Wasserdienstfahrzeug)

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 25,-
 b) Leerkilometer € 3,-
 c) Schleppkilometer € 4,-
 d) Motor- bzw. Seilwindenlaufzeit je ½ Stunde € 10,-

Tarifpost 10

Drehleiter DL 30 K, Gelenkbühne GB 28

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 35,-
 b) Kilometertarif € 3,-
 c) Leiter- bzw. Motorlaufzeit je ½ Stunde € 10,-

Tarifpost 11

Kranfahrzeug, Schweres Rüstfahrzeug

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 50,-
 b) Leerkilometer € 3,-
 c) Schleppkilometer € 5,-
 d) Kran- bzw. Seilwindenlaufzeit je ½ Stunde € 12,-

Tarifpost 12

Feuerwehrfahrzeug

unbemannt, ausgerüstet für Brandsicherheitswachen aufgrund behördlicher Vorschreibung

a) Fahrzeugbeistellung je ½ Stunde € 5,-
 b) Kilometertarif € 3,-

Tarifpost 13

Boote

a) Rettungszille mit Motor pro Tag € 42,-
 b) Schlauchboot mit Motor pro Tag € 29,-
 c) Rettungszille ohne Motor pro Tag € 16,-
 d) Schlauchboot ohne Motor pro Tag € 12,-

Tarifpost 14

Sonderanhänger

a) Heuwehr- u. Geräteanhänger pro Tag € 50,-
 b) Tragkraftspritzenanhänger pro Tag € 50,-
 c) Trockenpulverlöschanhänger pro Tag € 50,-

D. FEUERWEHRGERÄTE

Tarifpost 15

Kleinlöschgeräte

a) Kübelspritze, Handfeuerlöscher pro Tag € 8,-

b) Löschdecke, Löschhaube pro Tag € 4,--

Tarifpost 16

Schläuche und Zubehör

a) C - Druckschlauch pro Tag € 3,--
 b) B - Druckschlauch pro Tag € 4,--
 c) A - Druckschlauch pro Tag € 5,--
 d) Saugschlauch A 125, A, B, C pro Tag € 3,--
 e) Gefahrgutschlauch, antistatisch, B, C, NW 32 pro Tag € 7,--
 f) Schlauchbrücke pro Tag € 4,--

Tarifpost 17

Strahlrohre, Armaturen, Löscheinrichtungen

a) Strahlrohr, Hydrantenstandrohr, Saugrohr, Sicherheits-Ausgussrohr pro Tag € 4,--
 b) Druckbegrenzungsventil, Verteiler pro Tag € 8,--
 c) Kesselwagen-Abfüllkupplung pro Tag € 4,--
 d) Sammelstück, Saugkorb, Verteiler normal pro Tag € 4,--
 e) Übergangstück pro Tag € 3,--
 f) Hydrantenschlüssel, Kupplungsschlüssel pro Tag € 1,--
 g) Wasserwerfer, Ringmotor, Hydro-schild pro Tag € 13,--

Tarifpost 18

Schaumlöschgeräte

a) Leichtschaumgenerator inkl. Zumischer pro Tag € 13,--
 b) Schwertschaumrohr inkl. Zumischer pro Tag € 8,--
 c) Mittelschaumrohr, Schaumwerfer inkl. Zumischer pro Tag € 13,--

Tarifpost 19

Pumpen, Tragkraftspritzen und Aggregate

a) Tragkraftspritzen bis 500 l/min je ½ Stunde € 8,--
 b) Tragkraftspritzen über 500 l/min je ½ Stunde € 16,--
 c) Schmutzwasserpumpe je ½ Stunde € 16,--
 d) Schlauchpumpe, Edelstahl-Kreiselpumpe, für gefährliche Stoffe je ½ Stunde € 16,--
 e) Fasspumpe je ½ Stunde € 8,--
 f) Wassersauger je ½ Stunde € 4,--
 g) Be- und Entlüftungsgerät, Überdrucklüfter je ½ Stunde € 13,--
 h) Tauchpumpe bis 500 l/min je ½ Stunde € 3,--

i) Tauchpumpe über 500 l/min je ½ Stunde € 4,--

Tarifpost 20

Leitern, Rettungsgeräte

a) Hakenleiter, Steckleiter je Teil pro Tag € 5,--
 b) Schiebleiter, tragbar, pro Tag € 16,--
 c) Abseilgerät pro Tag € 13,--
 d) Bergetuch, Tragbahre, Abseilgeschirr pro Tag € 4,--
 e) Rettungsleine, Rettungssack pro Tag € 4,--
 f) Schwimmweste, Rettungsweste pro Tag € 8,--

Tarifpost 21

Atemschutzgeräte

a) Atemmaske pro Tag € 4,--
 b) Pressluft-Atemschutzgerät, Tauchgerät pro Tag € 32,--
 c) Atemluft bis 800 l € 4,--
 d) Atemluft von 801 l bis 2.500 l € 8,--
 e) Atemluft über 2500 l € 11,--

Tarifpost 22

Schutzbekleidung, Schutzgeräte

a) Schutzanzug Schutzstufe 3 pro Tag € 22,--
 b) Schutzanzug Schutzstufe 2, Hitzeschutzanzug, Tauchanzug pro Tag € 16,--
 c) Schmutz-Schutzbekleidung, Regenschutz pro Tag € 13,--
 d) Explosimeter, Strahlenmessgerät pro Tag € 22,--
 e) Dosimeter pro Tag € 3,--

Tarifpost 23

Beleuchtungsgeräte

a) Handscheinwerfer, Verkehrs-sicherungsleuchte pro Tag € 8,--
 b) Taschenlampe, Stablampe pro Tag € 2,--
 c) Unterwasserscheinwerfer, Flutlichtscheinwerfer mit Kabel, Suchscheinwerfer pro Tag € 16,--
 d) Dreibeinstativ pro Tag € 16,--

Tarifpost 24

Stromversorgungsgeräte

a) Kabeltrommel pro Tag € 16,--
 b) Stromgenerator bis 1 kVA je ½ Stunde € 4,--
 c) Stromgenerator von 1,5 bis 3 kVA je ½ Stunde € 7,--
 d) Stromgenerator von 3,5 bis 10 kVA je ½ Stunde € 16,--

- e) Stromgenerator über 10 kVA
je ½ Stunde € 32,--
- f) Stromerzeugeranhänger 150 kVA
je ½ Stunde € 40,--

Tarifpost 25

Schneid- und Trenngeräte

- a) Motorsäge, Motor-Trennschleifer,
Brennschneidgerät, Schweißgerät
je ½ Stunde € 8,--
- b) Rettungssäge, elektro- bzw.
motorbetrieben € 32,--
- c) Elektro-Trennschleifer, Schwing-
schleifer, Bohrhämmer mit Zubehör
Bohrmaschine, Stichsäge je ½ Stunde € 3,--

Tarifpost 26

Hebe- und Zuggeräte

- a) Hydraulischer Hebesatz pro Tag € 22,--
- b) Greifzug komplett, Set-Hebe-
schlingen, Lasthebeketten pro Tag € 16,--
- c) Winde, Wagenheber bis 5 to pro Tag € 3,--
- d) Winde, Wagenheber über 5 to
pro Tag € 4,--
- e) Drahtseil je 10 m pro Tag € 1,--
- f) Seilrollen, Schäkkel je to zul. Zuglast
pro Tag € 1,--
- g) Transportachse, Schleppstange
pro Tag € 8,--
- h) Hebekissen pro Tag € 16,--
- i) Motorseilwinde je ½ Stunde € 8,--

Tarifpost 27

- Ölsperre** pro Tag € 35,--

Tarifpost 28

Sonstige Hilfsgeräte

- a) Arbeitsleine, Absperrleine, Absperrketten,
Absperrschranken pro Tag € 2,--
- b) Abdeckplanen pro qm pro Tag € 1,--

E. VERBRAUCHSMATERIAL

Verbrauchsmaterial wird zum jeweiligen Tagessatz mit 20 % Spesenzuschlag verrechnet.

- 2. Dieser Beschluss tritt am 1. Jänner 2002 in Kraft. Gleichzeitig treten die bisherigen Beistellungsgebühren außer Kraft.

Der Abteilungsvorstand:
SR Dr. Herbert Lechner

*) *Anmerkung:*

Die Stamfassung der Gebührenordnung der Berufsfeu-

erwehr erfolgte durch Beschluss des Gemeinderates vom 3. November 1988 (Amtsblatt Nr. 23/1988, Seite 8), der hier zitierte Beschluss vom 14. September 1994 hat sich (nur) auf eine Neufassung des Abschnittes II (Festlegung der Beistellgebühren) bezogen.

Magistrat Salzburg

Zahl: 1/02/33543/2001/7

Salzburg, 18. September 2001

Betrifft:

Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg vom 10. April 1981, mit der Veranstaltungen von örtlicher Bedeutung, bei denen keine betriebstechnischen Einrichtungen Verwendung finden, von der Anzeigepflicht bei der Bundespolizeidirektion ausgenommen werden, Abänderung

Kundmachung

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Salzburg hat in seiner Sitzung vom 12. September 2001 beschlossen:

Die Verordnung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Salzburg, Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 1981 (kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1981, Seite 5 f, samt Druckfehlerberichtigung im Amtsblatt Nr. 14/1981, Seite 10) in der Fassung des Beschlusses vom 19. Mai 1983 (kundgemacht im Amtsblatt Nr. 10/1983, Seite 4 bis 7), mit der Veranstaltungen von örtlicher Bedeutung, bei denen keine betriebstechnischen Einrichtungen Verwendung finden, von der Anzeigepflicht bei der Bundespolizeidirektion ausgenommen werden, wird wie folgt geändert:

1.) In der **Promulgationsklausel** wird im **zweiten Satz** der Ausdruck "§ 12 Abs. 2 Salzburger Veranstaltungsgesetzes 1968, LGBl.Nr. 32/1968 in der Fassung LGBl.Nr. 48/1980" durch den Ausdruck "§12 Abs. 3 des Salzburger Veranstaltungsgesetzes 1997, LGBl.Nr. 100/1997, zuletzt geändert durch LGBl.Nr. 54/2000", ersetzt.

2.) Im **§ 1 Abs. 1**

- a) hat die Wortfolge "im Umherziehen" zu entfallen,
- b) hat der Klammerausdruck "§ 2 Abs.2 in Verbindung mit § 4 Abs. 3 Z. 2 des Salzburger Veranstaltungsgesetzes 1968" zu entfallen, weiters
- c) wird der Ausdruck "Salzburger Veranstaltungsgesetzes 1968" durch den Ausdruck "Salzburger Veranstaltungsgesetzes 1997" ersetzt.

3.) Im **§ 1 Abs. 2 Z. 4** und **§ 2 Z. 4** wird die Bezeichnung "Sigmundplatz" durch die Bezeichnung "Herbert-von-Karajan-Platz" ersetzt.

4.) Im **§ 3 Abs. 1** hat der Klammerausdruck nunmehr

"§1 Abs. 2 Z. 1 bis 7" zu lauten.

5.) Im § 3 entfällt beim derzeitigen Abs. 1 die Absatzbezeichnung "(1)" und entfällt der gesamte Wortlaut des Abs. 2 (samt Absatzbezeichnung).

6.) § 4 hat neu zu lauten:

"Übertretungen dieser Verordnung werden nach dem Salzburger Veranstaltungsgesetz 1997 bestraft."

Für den Bürgermeister:
Der Bürgermeister-Stellvertreter:
DDr. Karl Gollegger

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/VB/2001

Salzburg, im September 2001

Betrifft:
Bildungsoffensive- und Studiengebühren-Volksbegehren, Ausstellung von Stimmkarten

Information

Stimmkarten für das oben angeführte Volksbegehren werden in der Stadt Salzburg

bis einschließlich 10. November 2001 während der Amtsstunden des Magistrates bzw. während der Öffnungszeiten des Eintragungslokales im Wahl- und Einwohneramt, 5024 Salzburg, Kieselgebäude, Saint-Julien-Straße 20, 4. Stock

ausgestellt.

Vom 6.11.2001 bis einschließlich 10.11.2001

können Stimmkarten direkt bei der zuständigen Eintragungsstelle behoben werden.

Stimmberechtigte, die im Besitz einer Stimmkarte sind, können ihr Stimmrecht auch in jeder anderen Gemeinde ausüben. Ein Identitätsnachweis ist dabei vorzulegen.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Gewerbeamt
Ihr direkter Draht
8072-3120

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/VB/2001

Salzburg, im September 2001

Betrifft:
Bildungsoffensive- und Studiengebühren-Volksbegehren

Kundmachung

Gemäß § 13 Volksbegehrengesetz 1973 i.g.F. in Verbindung mit § 58 Nationalratswahlordnung 1992 i.g.F. wird verfügt:

I.

In Gebäuden in denen Eintragungslisten für die obgenannten Volksbegehren aufliegen und im Umkreis von 30 m ist während der Eintragsfrist, das ist vom 6. November bis einschließlich 13. November 2001, jede Volksbegehrenwerbung, insbesondere durch Ansprachen an die Stimmberechtigten, durch Anschlag oder Verteilen von Informationsmaterial und dergleichen, ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art verboten.

II.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die von öffentlichen, im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstrechtlichen Vorschriften getragen werden müssen.

III.

Übertretungen der im I. Abschnitt ausgesprochenen Verbote werden mit Geldstrafe bis zu S 3.000,-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 2 Wochen geahndet.

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Magistrat Salzburg
Zahl: MD/07/VB/2001

Salzburg, im September 2001

Betrifft:
Bildungsoffensive- und Studiengebühren-Volksbegehren

Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Auf Grund der im "Amtsblatt zur Wiener Zeitung" vom 13. Juni 2001 veröffentlichten Entscheidung des Bundesministers für Inneres, mit der dem Antrag auf Einlei-

tung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung "Bildungsoffensive- und Studiengebühren-Volksbegehren" stattgegeben wurde, wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 5 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl.Nr. 344, idF BGBl. Nr. 160/1998, festgesetzten Eintragungszeitraumes, das ist

**von Dienstag, dem 6. November 2001,
bis (einschließlich)
Dienstag, den 13. November 2001,**

in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu dem beantragten Volksbegehren **durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift (Familien- und Vorname)** in die Eintragungs-

liste erklären. Die Eintragung hat außerdem das **Geburtsdatum** und die **Adresse** des/der Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am **Stichtag (2. Oktober 2001)** das Wahlrecht zum Nationalrat besitzen und in einer Gemeinde des Bundesgebietes den Hauptwohnsitz haben. Demnach sind alle Personen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, vor dem 1. Jänner 2001 (spätestens 31. Dezember 2000) das 18. Lebensjahr (Jahrgang 1982 und ältere) vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind, berechtigt, sich in die Eintragungslisten einzutragen. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine **Stimmkarte**.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraumes an folgenden Adressen auf:

STIMMBEZIRK:		Wahlsprenzel von bis	EINTRAGUNGSLOKAL:	TEL.:
1	NEUSTADT - ÄUSSERER-STEIN	01-01 01-05	Schloß Mirabell Eingang Frauenbüro, Zimmer 40	8072/2100
2	ELISABETHVORSTADT	02-01 02-07	VS Pestalozzistraße Pestalozzistr. 4	450230/74
3	ITZLING-KASERN-SAM	03-01 03-13	Seniorenheim Itzling Schopperstraße 17	451180
4	GNIGL-LANGWIED	04-01 04-12	Vereinsheim Gnigl Minnesheimstr. 35	643085
5	SCHALLMOOS	05-01 05-09	Kindergarten Schallmoos Weiserhofstraße 2	875220
6	PARSCH	06-01 06-12	Archiv der Stadt Salzburg Fürbergstr. 47	8072/4724
7	AIGEN-ABFALTER-GLAS	07-01 07-11	Volksschule Aigen Reinholdgasse 18	623262/73
8	LEHEN	08-01 08-15	Volksschule Lehen I Nelkenstraße 5	433448/73
9	LIEFERING	09-01 09-18	Seniorenheim Liefering Laufenstr. 55	435541
10	MAXGLAN-AIGLHOF	10-01 10-21	Pfarrzentrum Maxglan Maximiliangasse 1	
11	TAXHAM	11-01 11-08	Seniorenheim Taxham O.-v.-Lilienthal-Straße 7	438676
12	RIEDENBURG	12-01 12-08	Volksschule Mülln Augustinergasse 16	844328
13a	LEOPOLDSKRON-MOOS	13-01 13-04	Volksschule Leopoldskron Moosstraße 78a	824941/72
		13-10 u.13-11		
13b	GNEIS - MORZG	13-05 13-09	Kindergarten Kleingmain Morzger Straße 19	822033
		und 13-13		

14	NONNTAL-HERRNAU	14-01 14-13	Volksschule Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 3	0663/068425
15	ALTSTADT-MÜLLN	15-01 15-04	Schloß Mirabell Eingang Frauenbüro, Zimmer 40	8072/2100
16	JOSEFIAU-ALPENSTRASSE	16-01 16-06	Volksschule Josefiaw Billrothstraße 4	624095-75
17	FLIEGENDE EINTRAGUNGS- KOMMISSION		Landeskrankenanstalten Landespflegeanstalt, Landesnervenklinik, Unfallkrankenhaus, KH d. Barmh. Brüder Diakoniezentrum Seniorenheim Aigen die Krankentrakte der städt. Seniorenheime, Justizanstalt, polizeil. Gefangenenhaus	

Dort ist auch der Text des Volksbegehrens angeschlagen.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Dienstag	6.11.2001	8.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	7.11.2001	8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	8.11.2001	8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	9.11.2001	8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag	10.11.2001	8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag	11.11.2001	8.00 bis 12.00 Uhr
Montag	12.11.2001	8.00 bis 20.00 Uhr
Dienstag	13.11.2001	8.00 bis 16.00 Uhr

Der Bürgermeister:
Dr. Heinz Schaden

Text des Volksbegehrens

Bildungsoffensive- und Studiengebühren-Volksbegehren

1. Gegen Studiengebühren & für den unentgeltlichen Zugang zu Bildung und Schule!
2. Für ein sozial gerechtes Schüler- und Studienbeihilfensystem!
3. Für ein leistungsorientiertes Dienstrecht, das durchgehende Laufbahn ermöglicht!
4. Gegen Kürzungen & für Reformen im Bildungs-bereich:
 - 4.1 Schaffung einer bundesgesetzlichen Regelung für neue Formen der Kooperation zwischen den verschiedenen Schli arten (vertikal und horizontal)!
 - 4.2 Für das Recht auf schulische Berufsausbildung (Vollzeitberufsschule)!
 - 4.3 Für die Senkung der Schülerhöchstzahlen auf 25!

Öffentliche Ausschreibungen

Magistrat Salzburg
Zahl: 6/02/42059/01/3

Salzburg, 4. September 2001

Betrifft:

Offenes Verfahren (Öffentliche Ausschreibung)

Bauvorhaben: GK „Gneis – Moos“ – Schleinlackenstrasse, Santnergasse

Offenes Verfahren
(im Sinne der Richtlinien zur Förderung
der Siedlungswasserwirtschaft)

Auftraggeber:

Stadtgemeinde Salzburg

Ausschreibende Dienststelle:

Magistratsabteilung 6/02 Kanal- und Gewässeramt,
Faberstraße 11, A-5024 Salzburg,
Tel.: 0662/8072-2452, Fax: 0662/8072-3485.

Gegenstand der Leistung:

Gebietskanalisation „Gneis – Moos“ - Schleinlackenstrasse, Santnergasse
Vollständiges Trennsystem

Bauumfang :

Hauptkanal :	DN 500	ca.	185 m
	DN 400	ca.	165 m
	DN 300	ca.	980 m
	DN 250	ca.	990 m
	DN 200	ca.	1690 m
	Pumpleitung	ca.	185 m
Hausanschlüsse:	ca. 110 Stk. Hausanschlüsse		
	DN 200	ca.	1000 m

Teilnahmeberechtigt sind nur entsprechend leistungsfähige Firmen, die zur Durchführung dieser Bauarbeiten berechtigt und nachweislich befähigt sind.

Ausschreibungsunterlagen:

Die Unterlagen können ab **Dienstag**, den **16.10.01** beim Kanal- und Gewässeramt Faberstraße 11, 2. Stock - Zimmer 3 während der Amtsstunden gegen Nachweis der Einzahlung mittels Erlagschein mit dem Vermerk „GK Gneis – Moos - Schleinlackenstrasse, Santnergasse, Vast 2.85100.817000.7“ in Höhe von **ATS 1100,-** (inkl. 10% UST) behoben werden. Die Zahlung hat entweder auf Konto Nr. 1889.206, BLZ 60000, der Postsparkasse oder auf Konto Nr. 17004, BLZ 20404, der Salzburger Sparkasse zu erfolgen.

Einreichungsfrist der Angebote:

spätestens 13.11.2001, 10.00 Uhr

Einreichungsort:

Magistrat Salzburg, Haupt- Ein- und Auslaufstelle,
Schloß Mirabell, A-5024 Salzburg

Ende der Zuschlagsfrist:

6 Monate nach Ablauf der Einreichungsfrist

Angebotsöffnung:

13.11.2001, 11.00 Uhr, Faberstraße 11, 2. Stock, Zimmer 2 (Besprechungszimmer Kanal- u. Gewässeramt)

Für den Bürgermeister:
SR Dipl.Ing. Berndt Rohrer



STADT : SALZBURG Amtsblatt

der Landeshauptstadt Salzburg

Jahrgang 52, Folge 18/2001

1. Oktober 2001

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Stadtgemeinde Salzburg, Informationszentrum. Redaktion: Dr. Gaby Strobl-Schilcher, Produktion: Kerstin Wuttke. Alle Schloß Mirabell, 5024 Salzburg, Tel. 0662/8072/2741 oder 2255, Email: info-z@stadt-salzburg.at. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Sinz Werbeagentur, Reichenhaller-Str. 10b, Tel. 0662/840110-50 (Fax DW 10), ISDN: 840110-80, Email: office@sinz.at. Gültiger Anzeigentarif von 19. Dezember 1990. Erscheint zweimal im Monat. Bezugspreis: im Abonnement jährlich S 260,-. Postsparkassenkonto 1889.206, Girokonto 17004 der Salzburger Sparkasse. Druck: Im Haus. Das Amtsblatt der Stadt Salzburg ist das offizielle Kundmachungsorgan der Stadtverwaltung Salzburg.



STADT : SALZBURG Magistrat

Frauenbüro
Montag bis Donnerstag,
7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag, 7.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 8072-2043